

Sauberes Trinkwasser ist eine Grundvoraussetzung für menschliches Leben.

In Schleswig – Holstein wird Trinkwasser ausschliesslich aus Grundwasser gewonnen, daher ist es zwingend geboten, die Grundwasservorkommen vor Verunreinigungen zu schützen. Eine besondere Gefahr bildet das Verfahren des hydraulic fracturing – kurz: Fracking – das bei der Öl- und Gasförderung angewendet wird.

In Schleswig - Holstein ist seit den 1960er Jahren regelmäßig gefracked worden, wenn die geförderten Ölmengen zurückgingen. Auch für die kommenden Jahre muss mit Konzessionen zur Ölförderung und dem Einsatz von Fracking gerechnet werden.

Die bestehenden Gesetze bieten keinen wirksamen Schutz für das Grundwasser in Schleswig – Holstein.

Darum hat sich ein breites Bündnis von Organisationen, Verbänden und Umweltgruppen gebildet und eine

Volksinitiative zum Schutz des Wassers

ins Leben gerufen; Ziel der Volksinitiative ist es, das Wasserhaushaltsgesetz und das Verwaltungsgesetz des Landes Schleswig – Holstein so zu verändern und zu ergänzen, dass Fracking dauerhaft und rechtssicher verboten wird.

Attac Dithmarschen lädt ein zu einer Informationsveranstaltung

Geht unser Wasser den Bach runter?

Dienstag, 6.März 2018 um 19⁰⁰ Uhr
im Restaurant am Wasserturm in Heide

Eintritt frei

In dem Vortrag wird die Volksinitiative zum Schutz des Wassers vorgestellt, die politische und rechtliche Situation diskutiert, der Zustand des Grundwassers dargelegt und die vielfältigen Belastungen, Gefährdungen und Begehrlichkeiten verdeutlicht, denen diese knappe und kostbare Ressource ausgesetzt ist.